

Dr. Christian Vogel (Bundesinstitut für Berufsbildung) &
Gero Scheiermann (Universität Duisburg-Essen)

Betriebliche Konzepte für eine erfolgreiche Ausbildung Geflüchteter

Die Integration Geflüchteter in Bildung, Ausbildung und qualifizierte Erwerbsarbeit zählt aktuell zu den zentralen gesellschaftspolitischen Aufgaben. Die Unternehmen als gatekeeper des Arbeits- und Ausbildungsmarktes nehmen hierbei eine entscheidende Rolle ein und sind daher entsprechend in ihren Integrationsvorhaben zu unterstützen. (vgl. Cedefop 2017; Robert-Bosch-Stiftung 2016: 16; Braun/Lex 2016: 6)

Die Unternehmen nutzen zur betrieblichen Integration Geflüchteter differente Möglichkeiten der Unterstützung für die berufliche Orientierung, Berufsvorbereitung und Ausbildungsförderung (z. B. EQ, PerJuF, BOF, AsA, abH; vgl. Bethscheider & Neises 2017: 82 ff.). Die (berufsintegrierte) Sprache nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein. Die jeweiligen (Ausbildungs-)Konzepte der Unternehmen divergieren dabei insbesondere auch vor dem Hintergrund der kommunalen Vernetzung und Koordinierung in den Regionen (siehe z. B. Stürner 2017). Neben der Anerkennung nehmen auch Weiterbildungs- und Flexibilisierungskonzepte sowie Nachteilsausgleich, Externenprüfung, Ausbildungs- und Qualifizierungsbausteine, Ausbildung in Teilzeit an Bedeutung zu (vgl. Prakopchik 2017).

Im Rahmen des aktuellen Forschungsprojekts „Förderung der Integration von Geflüchteten in die duale Ausbildung – Transferpotenziale aus dem Modellversuchsschwerpunkt ‚Neue Wege/Heterogenität‘“ wurden u. a. die folgenden Fragestellungen bearbeitet:

- Welche Unterstützungsbedarfe und Voraussetzungen sehen Unternehmen für eine betriebliche Ausbildung Geflüchteter?
- Welche Erfahrungen in der betrieblichen Ausbildung Geflüchteter haben Unternehmen bisher gesammelt?

Im Rahmen der Studie wurden dabei Erfahrungen, Voraussetzungen und Unterstützungsbedarfe von Unternehmen in Bezug auf die Integration Geflüchteter in die duale Ausbildung exemplarisch durch fünf problemzentrierte Interviews mit Experten aus Großunternehmen erfasst und qualitativ ausgewertet.

Im Beitrag sollen exemplarisch die Best-Practice-Ausbildungskonzepte der befragten Unternehmen vorgestellt werden. Dabei sollen insbesondere betriebliche Ansätze berufsintegrierter Sprachförderung sowie Flexibilisierungsmöglichkeiten der betrieblichen Ausbildung präsentiert werden. Weiterhin werden regionale Kooperations- und Netzwerkstrukturen (z. B. Zusammenarbeit mit beruflichen sowie Sprachschulen) dargestellt, die unterstützend für die Unternehmen und den Ausbildungserfolg sind. Für den Sommer 2018 ist eine praxisorientierte Publikation der Analyseergebnisse vorgesehen.

Literaturangaben

Bethscheider, Monika; Neises, Frank (2017): Von Sprach- und Integrationskursen zur Ausbildungsvorbereitung und beruflichen Qualifizierung von Flüchtlingen – Angebote und kommunale Steuerung. In: Granato, Mona; Neises, Frank (Hrsg.): Geflüchtete und berufliche Bildung. Online: <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8508> (Abruf: 12.03.2018), S. 79 – 89.

Braun, Frank; Lex, Tilly (2016): Berufliche Qualifizierung von jungen Flüchtlingen in Deutschland. Eine Expertise. Online: https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2016/Braun_Lex_Expertise_Fluechtlinge.pdf (Abruf: 02.08.2017)

Cedefop (2017): Berufsbildung – Ein Weg, um die Kluft zwischen den Bedürfnissen von Flüchtlingen und Arbeitgebern zu schließen. Ergebnisse der Cedefop-OECD-Umfrage 2016 zu Integration durch Qualifizierung. Kurzbericht. Mai 2017. Online: http://www.cedefop.europa.eu/files/9120_de.pdf (Abruf: 12.03.2018)

Prakopchyk, Yuliya (2017): Bestehende Möglichkeiten der Flexibilisierung beruflicher Ausbildung. In: Granato, Mona; Neises, Frank (Hrsg.): Geflüchtete und berufliche Bildung. Online: <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8508> (Abruf: 12.03.2018), S. 74 – 78.

Robert Bosch Stiftung (2016): Chancen erkennen – Perspektiven schaffen – Integration ermöglichen. Bericht der Robert Bosch Expertenkommission zur Neuausrichtung der Flüchtlingspolitik. Online: http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/downloads/RBS_Bericht_Expertenkommission_2016.pdf (Abruf: 22.05.2017)

Stürner, Janina (2017): Bildungsangebote für Geflüchtete: Kommunale Koordinierung und Vernetzung am Beispiel Stuttgart. In: Granato, Mona; Neises, Frank (Hrsg.): Geflüchtete und berufliche Bildung. Online: <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/8508> (Abruf: 12.03.2018), S. 90 – 98.

Dr. Christian Vogel
Bundesinstitut für Berufsbildung
Arbeitsbereich Qualität, Nachhaltigkeit, Durchlässigkeit
wissenschaftlicher Mitarbeiter
vogel@bibb.de

Gero Scheiermann
Universität Duisburg-Essen
Institut für Berufs- & Weiterbildung
wissenschaftlicher Mitarbeiter
gero.scheiermann@uni-due.de